

Anlage 4

Frank Samirae, MdF
Holunderweg 9
51427 Bergisch Gladbach

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach
Stadthaus An der Gohrsmühle
z. Hd. Herrn Buhleier
An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach

E 03 / 05
Jca

per Telefax: 02202-14-2325

Mittwoch, 3. September 2014

Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung der Sitzung des Integrationsrates vom 11.09.2014
gem. § 12 der Geschäftsordnung um den Antrag zum Diversity Management Event

Sehr geehrter Mitglieder des Integrationsrates,

für das Diversity Management Event ist in dieser Sitzung eine Beschlussfassung nötig damit die Terminliche und personelle Koordination des Events am 23.03.15 möglich ist. Es besteht nach diesem Event die erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass man der Empfehlung des Integrationsrates auch im Stadtrat folgt. Hierzu muss die Beschlussfassung im Stadtrat terminlich auf die Sitzung nach dem Event am 23.3.15 verlegt werden.

Es konnten derweil hochkarätige Teilnehmer aus Politik und Wirtschaft hierfür gewonnen werden.

Daher ist sind die Beschlüsse zu anliegendem Antrag dringend und offiziell in dieser Sitzung des Integrationsrates zu behandeln. Die Umstände lassen keinen Aufschub zu.

Mit herzlichen Grüßen

Frank Samirae



Frank Samirae, MdR
Holunderweg 9
51427 Bergisch Gladbach

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach
Stadthaus An der Gohrsmühle
z. Hd. Herrn Buhleier
An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach

per Telefax: 02202-14-2325

Mittwoch, 3. September 2014

Antrag zum Diversity Management Event

Sehr geehrter Mitglieder des Integrationsrates,

für das Diversity Management fand sich eine breite Mehrheit im Bergisch Gladbacher Integrationsrat. Um eine Mehrheit im Bergisch Gladbacher Stadtrat erreichen zu können ist in Bergisch Gladbach noch viel Aufklärungsarbeit und Information nötig, um für die Einführung des Diversity Management zum Erfolg zu führen.

Daher sollen im Rahmen einer Abend-Veranstaltung von verschiedenen Fachexperten zum Thema Vorträge gehalten werden. Anschließend folgt eine Podiumsdiskussion und ein Get Together. Hierzu bitte ich Sie um Ihre Stimme, damit wir das Diversity Management in Bergisch Gladbach zum Erfolg führen können.

In Einvernehmen mit dem Vorstand des Integrationsrates habe ich, vorbehaltlich Ihrer Zustimmung die Veranstaltung terminlich und personell grob vorbereitet.

Zugesagt für diese Veranstaltung haben bereits:

Wolfgang Bosbach, MdB (CDU)
Helene Hammelrath, MdL (SPD)
Dr. Birgit Beisheim, MdL (Grüne)
Stefan Krause, Leiter des Bergisch Gladbach Arbeitsamtes

Angefragt wurden:

Michael Stuber, „Diversity-Papst“ und Fachexperte aus Köln
IHK Köln, n.N.

Termin:

Montag, den 23.3.2015 – ab 19:00 Uhr

Ort:

Großer Ratssaal, Rathaus Bergisch Gladbach, Stadtmitte
Der Raum wurde bereits auf dem „kurzen Dienstweg“ reserviert.

Beschluss:

1. Der Integrationsrat beschließt die Abend-Veranstaltung wie vorgeschlagen am 23.3.2015 durchzuführen. Die weitere Detailplanung übernimmt der Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit.“ Der Integrationsrat lädt die o.g. Teilnehmer nun offiziell zu dieser Veranstaltung ein und lässt sich jeweils den Termin bestätigen.

2. Der Integrationsrat informiert den Bürgermeister umgehend über diese Veranstaltung und beantragt die Beschlussfassung zum Diversity Management im Rat der Stadt Bergisch Gladbach terminlich nach dieser Veranstaltung vorzunehmen. Es wird daher beantragt den für die nächste Ratssitzung geplanten Beschluss zu vertagen bzw. das Thema erst auf die folgende Ratssitzung nach dem 23.3.2015 zu setzen.

3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt den Fachexperten, Herrn Michael Stuber, nun im Auftrag des Integrationsrates zu kontaktieren und ein Honorar für seine Teilnahme als Referent und Fachexperte auszuhandeln. Da die Honorarvorstellungen des Herrn Stuber leider bis dato nicht zu ermitteln waren, wird die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ beauftragt einen alternativen Fachexperten / Fachexpertin zu diesem Thema kurzfristig nebst der Honorarvorstellung und Verfügbarkeit zu ermitteln.

4. Die Pressestelle der Stadt Bergisch Gladbach wird gebeten den Arbeitskreis für dieses Event bei der Presse und PR Arbeit zu unterstützen. Sie möge die Lokalpresse über diese Veranstaltung mit ihren hochkarätigen Gästen durch Weiterleitung der Pressemitteilungen des Arbeitskreises rechtzeitig informieren.

5. Die Veranstaltung soll mit Plakaten auf Hartfaserplatten beworben werden. Hierzu stellt die Bürgerpartei GL dem Integrationsrat gerne 250 Hartfaserplatten kostenfrei zur Verfügung. Diese sind jedoch bei Verlust oder Totalschaden dem Verein zu ersetzen.

Der Integrationsrat lässt 250 Plakate als Werbemittel drucken (Druckkosten ca. 130 €).

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit wird diese auf die Hartfaserplatten aufkleben.

(Materialkosten ca. 20 - 30 €)

Die GL Service gGmbH wird beauftragt die Plakate an Laternen im Stadtgebiet 7 Tage vor der Veranstaltung anzubringen und 1 Tag nach der Veranstaltung wieder abzuhängen.

(Kosten ca. 1€ pro Plakat) also: 200 €

Die „Laternenmiete“ ist für 50 Plakate kostenfrei. Für jedes weitere Plakat und Tag würden 0,25 € anfallen also: 350 €. Gesamtwerbekosten ca. 700 €

Für die Werbemaßnahmen reserviert der Integrationsrat aus dem Budget des Jahres 700 €.

6. Die Verwaltung wird beauftragt den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit bei der Suche nach einem politisch neutralen Moderator zu unterstützen. Es sollen Honorarvorstellungen abgefragt werden um eine Beschlussfassung vorzubereiten.

7. Der große Ratssaal wird hierzu nun offiziell gebucht. Es fallen für die Raummiete keine Kosten an.

Die Verwaltung wird beauftragt für dieses Event die erforderlichen Mikrofone für Referenten, Teilnehmer und Moderator sowie Beamer, Laptop und Leinwand bereitzustellen. Hierzu soll mit dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit Rücksprache gehalten werden. Ein Mitarbeiter der Verwaltung soll die Technik am betreffenden Abend betreuen und beaufsichtigen.

8. Den Gästen der Veranstaltung wird zur Begrüßung ein einfaches kaltes Buffet mit alkoholfreien Getränken bereitgestellt. (halbe belegte Brötchen) ca. 300 €

9. Bei der Herrichtung des Raumes sowie der Säuberung nach der Veranstaltung wird jede Hilfe gerne angenommen. Hierzu wird eine Liste freiwilliger Helfer durch den Arbeitskreis aufgesetzt. Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, wie die Endreinigung des Raumes gehandhabt wird.

Mit herzlichen Grüßen

Frank Samirac